

[Get free] Max und Moritz

Max und Moritz

Von Wilhelm Busch

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #512858 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-02Erscheinungsdatum:
2014-03-02File Name: B00OZB2VA2 | File size: 60.Mb

Von Wilhelm Busch : Max und Moritz before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Max und Moritz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer kennt sie nicht?Von GiuliaMit den Geschichten von Max und Moritz bin ich aufgewachsen, meine Oma la sie mir

immer vor als Kind. Deshalb musste ich mir die Version einfach bestellen, um immer mal wieder darin lesen zu können. Ich finde die Geschichten einfach super und sie erinnern mich stets an meine Kindheit! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Literarischer Evergreen Von Stoker Wer Max und Moritz nicht kennt hat die Welt verpennt. Waren Sie auch als Kind ich's gern' gelesen. Und auch heute als alter Mannles' ich's noch so lang ich kann. 5 hoch x Sterne 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein echtes Original Von Thomas_S Ich habe das Buch als Kind geliebt! Zum in Erinnerungen schwelgen hab ich mir das Werk - obwohl ich keine Kinder habe - gerne wieder bestellt. Selbst die Zeichnungen sind noch die selben wie vor 35 Jahren. Einfach schön!

Kurzbeschreibung Wilhelm Busch - Max und Moritz 'Max und Moritz' von Wilhelm Busch ist einer der Kinderklassiker schlechthin. Die Streiche von Max und Moritz werden im eBook durch die unverwechselbaren Illustrationen von Wilhelm Busch untermal ... Fr RUTHeBooks Klassiker lassen wir alte und schon lange vergriffene Werke als eBooks wieder auferstehen. Wir möchten Ihnen diese Bücher nahe bringen, Sie in eine andere Welt entführen. Manchmal geht das einher mit einer für unsere Ohren seltsam klingenden Sprache oder einer anderen Sicht auf die Dinge, so wie das eben zum Zeitpunkt des Verfassens vor 100 oder mehr Jahren "normal" war. Mit einer gehörigen Portion Neugier und einem gewissen Entdeckergeist werden Sie beim Stöbern in unseren RUTHeBooks Klassikern wunderbare Kleinode entdecken. Tauchen Sie mit uns ein in die spannende Welt vergangener Zeiten! Buch der 1000 Bücher Copyright: Aus Das Buch der 1000 Bücher (Harenberg Verlag) Max und Moritz OA 1865 DE 1865 Form Verserzhlung Epoche Realismus Max und Moritz, eine satirische Bubengeschichte in sieben Streichen mit Bildern von Wilhelm Busch, ist die erfolgreichste deutsche satirische Verserzhlung. Busch verspottet das kleinbürgerliche Spießertum, entlarvt durch ironische Desillusionierung die bürgerliche Sentimentalität mit ihrer innewohnenden Grausamkeit, entzieht seinem skeptischen Pessimismus aber durch pointierten Humor die Schärfe. Neben Heinrich R Hoffmanns Struwwelpeter wurde es zum beliebtesten deutschen Kinderbuch. Inhalt: In sieben Fabeln wird das biedere Brgertum durch die Bosheiten von Max und Moritz stark berzeichnet angegriffen. Die Lausbuben werden erst durch das triste Reglement der Iternen, z. B. in der Person des Lehrers Lmpel, zu Schandtaten provoziert. Der Streich gegen Witwe Bolte richtet sich gegen ihren zweifelhaften Lebensinhalt, drei Hühnern und einem Hahn, der durch den grausigen Mord an ihren Lieblingen zunichte gemacht wird. Gegen allzu viel Demut und mangelnde Zivilcourage zielt der Streich gegen Schneider Bck, der bei der Jagd nach den Spitzbuben ins Wasser fällt. Lehrer Lmpel wird mit seiner Pfeife in die Luft gejagt und Onkel Fritz mit Maikfern geplagt. Wenn es dem Bcker auch nicht gelang, die beiden bsen Knaben zu Brot zu verbacken, so macht der Müller Max und Moritz den Garaus, indem er sie verschrotet. Partout ist die kleinbürgerliche Ruhe wiederhergestellt: Als man dies erfuhr, /War von Trauer keine Spur Kurz, im ganzen Ort herum /Ging ein freudiges Gebrumm: /Gott sei Dank! Nun ist vorbei /Mit der beltterei!. Wirkung: Die Gesamtauflage von Max und Moritz geht in die Millionen, das Werk wurde in zahlreiche Sprachen bersetzt, sogar ins Lateinische, Altgriechische und in die Blindenschrift. Burleske Vertonungen (Joseph Mraczek, 1912), Tanzszenen (Heinrich Sutermeister, Bern 1951) und Verfilmungen (BRD 1956, Regie: Norbert Schultze; sterreich 1968, Regie: V. Hudecek) zeugen von der Beliebtheit des Stoffs. V. R. Pressestimmen "Die für den ersten Anblick ganz harmlos und belustigend erscheinende Caricaturen in Max und Moritz von W. Busch sind eins von den uerst gefährlichen Giften, welche die heutige Jugend, wie man überall klagt, so naseweis, unbotmig und frivol machen." (Kritiker, 1883)